
Bettina Köhler

»Es gibt eine Überzeugungskraft des Duftes ...«

Zur synästhetischen Kraft des Geruchsinnes,
oder: die Aromen der Modernität im Interieur

Abstract

Die architektonische Arbeit mit den positiv zu bestimmenden Eigengerüchen von Raum, Materialien und einer beseelten Körperlichkeit entbehrt seit der Durchsetzung einer modernen Doktrin des Interieurs als geruchsloser Behälter für geruchsneutrale Bewohner mehr als je zuvor einer professionellen Grundlage.

Eine solche Grundlage wäre allerdings ein grosses Desiderat. Nicht zuletzt angesichts der sich häufenden Probleme mit dem klimatisierten Interieur und einer geradezu obsessiv betriebenen Abschottung der Häuser durch Dämmungen aller Art. Den Geruchssinn in die Arbeit mit der modernen Ästhetik des Interieurs zu integrieren, würde bedeuten, den überwiegend visuell ausgerichteten Entwurf in einen synästhetischen zu verwandeln, denn gerade die Aktivierung des Geruchs besitzt eine starke integrierende Wirkung und orchestriert im Zusammenspiel aller Sinne die Intensität räumlicher Zweckmässigkeit und Schönheit.